



Jahresbericht 2023 der Städtentwässerung & Sielbereitschaft

Vorwort:

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Leserinnen und Leser,

mein größter Dank gilt auch für das zurückliegende Jahr 2023 wieder meinen Mitarbeitenden der Fachabteilung Städtentwässerung. Ihr Engagement und permanenter Einsatz ist nicht selbstverständlich und spiegelt bei weitem nicht den Inhalt einer Arbeitsplatzbeschreibung wieder. Ein Einsatz in der Nacht, bei lang anhaltendem Dauerregen, im Sturm oder bei schlagartigem Starkregen fordert und verlangt den Kolleg*innen enorm viel ab. Das Auftreten, die Loyalität sowie die Zuverlässigkeit meiner Mitarbeitenden gegenüber den Kund*innen unserer Stadt, den Bürger*innen, ist vorbildlich. Hierfür möchte ich mich ebenfalls herzlich bedanken.

Das Aufgabenspektrum und die Tätigkeiten der Städtentwässerung im Betriebsamt gehen weit über die Sicherstellung der Abwasserbeseitigung hinaus. Die Städtentwässerung stellt als Full-Service-Dienstleister innerhalb des Betriebsamtes rund um die Uhr sicher, dass in der viertgrößten Stadt von Schleswig-Holstein ein kompetenter und handlungsfähiger Ansprechpartner und Akteur in allen Bereichen der kritischen Infrastruktur zur Verfügung steht. Hierfür verfügt die Fachabteilung über 23 ausgebildete Fachkräfte und arbeitet in Früh- und Spätschichten sowie bei Bedarf auch vereinzelt in Nachtschichten. Jeweils drei Mitarbeitende stehen in einer vierwöchig wechselnden Besetzung an 365 Tagen im Jahr, 24 Stunden rund um die Uhr in ständiger Rufbereitschaft, um bei unvorhersehbaren und kritischen Ereignissen schnellstmöglich professionelle Hilfe leisten zu können.

Die mittlerweile deutlich erhöhten Anforderungen an Mensch und Maschine sowie die steigende Arbeitsbelastung erfordern nicht nur gut ausgebildete, sondern auch flexible und motivierte Mitarbeitende, die den sich verändernden und steigenden Aufgabenstellungen gewachsen sind, dem Arbeits- und Leistungspensum standhalten und jede Einsatzstelle fachgerecht und gewissenhaft abarbeiten. Zusätzlich bildet ein moderner sowie gut ausgestatteter Fuhrpark das Fundament für eine gut funktionierende Infrastruktur sowie für eine reibungslose Abarbeitung der einzelnen Einsatzstellen und ist damit unverzichtbar. In die Jahre gekommene Geräte und Maschinen werden den steigenden Anforderungen eines modernen



Stadtentwässerungsbetriebes sowie teils auch den Vorgaben an den Arbeits- und Gesundheitsschutz zunehmend nicht mehr gerecht.

Mehrere Bundesländer waren zum Jahreswechsel 2023/2024 von dem langanhaltenden Dauerregen - vor allem im Monat Dezember - gezeichnet und betroffen. Längst sollte allen Verantwortlichen bewusst sein, dass der Klimawandel und die stetig verändernden Wetterbedingungen auch vor der Stadt Norderstedt keinen Halt machen und längst zum Tagesgeschäft geworden sind.

Alle Verantwortlichen müssen daher in der Zukunft (noch) besser zusammenarbeiten und mitwirken, damit die Sicherstellung der Abwasser- und Regenwasserbeseitigung nicht als lästige „Pflichtaufgabe der Kommune“ wahrgenommen wird, sondern fest im Tagesgeschäft aller Bereiche mitgedacht wird und damit eine breitere Berücksichtigung erfährt.

Die Daseinsvorsorge ist der unsichtbare Motor, der die städtische Infrastruktur am Laufen hält. Die Stadtentwässerung übernimmt die Verantwortung für diese und sorgt für eine gut funktionierende Abwasserbeseitigung. Erst bei Störungen wird deutlich, wie eng die Dienstleistungen der öffentlichen Ver- und Entsorgung miteinander verzahnt sind und wie wichtig damit eine gute Zusammenarbeit in den Prozessen ist.

Mein Dank gilt daher auch dem Hauptamt, unserem Dezernatsleiter Herrn Dr. Magazowski, meinem Amtsleiter Herrn Sandhof, meinem Fachbereichsleiter Herrn Kühl sowie der Kommunalpolitik für die stets konstruktive Zusammenarbeit.

Rückblick:

Die Einführung und Implementierung einer neuen Soft- und Hardware für die Spüldatenerfassung beschäftigte die Fachabteilung seit Mitte 2023 intensiv. Umfangreiche Schulungen und Weiterbildungen wurden fortlaufend durchgeführt und Projektverantwortlichkeiten benannt. Ziel war und ist es, die Fachabteilung Stadtentwässerung bis 2025 so digital aufzustellen, dass für die Auftragserstellung und Abarbeitung kein Papier mehr erforderlich ist. Dieses Ziel haben die Mitarbeitenden bereits im Laufe des Jahres 2023 erreicht, so dass seit einigen Monaten kein Papier mehr anfällt. Das spart zum einen Zeit und Kosten und trägt zum anderen zur Nachhaltigkeit bei.

Alle Einsatzberichte werden mittlerweile digital erstellt und den anderen Fachämtern als Nachweis zur Verfügung gestellt. Die Nutzung einer amtsübergreifenden Cloud hat sich bewährt und wird fortgeführt.



Erste Eingaben mit der neuen Soft- und Hardware zur Dokumentation der Unterhaltungsreinigung am Schmutzwasserkanal in der Ochsenzoller Straße

Für die Aufgabenverteilung werden Kanban-Boards zentral als Übersicht genutzt und können mit den mobilen Endgeräten jederzeit eingesehen und bearbeitet werden. Mobile Endgeräte - in Form von Smartphones und Tablets - sind im digitalen Zeitalter daher als Arbeitsgerät zwingend notwendig und sollten keine Besonderheit mehr darstellen.



Brennt Container
Wertstoffinsel Heidbergstraße
08.11.2023 23:43

Ein in Brand geratener Container in der Nacht auf einer Wertstoffinsel wird für die Feuerwehr Norderstedt angehoben und der Inhalt entleert, damit das Feuer gelöscht werden kann.

Im vergangenen Kalenderjahr kam es in Norderstedt zu mehreren Regenereignissen, infolgedessen Straßenzüge, Sickerschächte, Entwässerungsgräben und Regenrückhaltebecken drohten überzulaufen. Bei der Ankündigung einer Unwetterwarnung durch den Deutschen Wetterdienst wurde unverzüglich der Stör- und Notfallplan der Stadtentwässerung ausgerufen, mehrere Mitarbeiter*innen in Rufbereitschaft versetzt und neuralgische Gefahrenpunkte präventiv angefahren und gereinigt. Insgesamt kam der Stör- und Notfallplan in diesem Jahr viermal zum Einsatz.

Die Starkregenereignisse, die vor allem in den Sommermonaten auftraten, sorgten für unzählige Einsätze. Doch nicht nur Starkregen, sondern auch der lang anhaltende Dauerregen ist verantwortlich für die Vielzahl an eingehenden Meldungen (Alarmierungen).



Die neue Hochwasserpumpe, die die Stadtentwässerung im Januar 2023 erhielt, hatte im April 2023 bereits ihren ersten Einsatz.



Die Ulzburger Straße stand zwischen Buchenweg und Rathausallee nach einem Starkregen auf einer Länge von mehreren hundert Metern unter Rückstau.

Das Sachgebiet der Grabenreinigung und Kontrolle beschaffte 2023 eine Drohne für die Sichtung und Kontrolle der Entwässerungseinrichtungen. Diese Drohne wird seither für eine Vielzahl an Kontrollen innerhalb der städtischen Entwässerungseinrichtungen eingesetzt und hat sich bereits bewährt. Die Kontrolle von Abflusshindernissen im Bereich der abwassertechnischen Anlagen kann nun problemlos und sicher von den Mitarbeitenden durchgeführt werden.



Das Regenrückhaltebecken im Dreibekenweg aus der Luft. Sehr gut zu erkennen sind hier die Farbrückstände auf der Wasseroberfläche, welche vom Ufer nicht erkennbar sind.

Leider mussten auch im vergangenen Jahr im Hochsommer wieder unzählige verendete Fischkadaver aus den Regenrückhaltebecken gefischt und fachgerecht entsorgt werden. Im Sommer fällt der Sauerstoffgehalt in den Gewässern oftmals unter die fischkritische Konzentration von 4 Mikrogramm pro Kubikmeter Sauerstoff. Die Fachabteilung führt in den Sommermonaten fortlaufend Messungen mit einem Wasseranalysemessgerät durch. Das beschaffte Kleinboot Anfang 2023 kam hierbei mehrfach zum Einsatz.



Kleinboot im Einsatz auf einem Regenrückhaltebecken zur Sammlung von Fischkadavern

Der letzte Betriebsteil auf dem Betriebshof wurde umgerüstet und kann im Falle eines flächendeckenden Blackout über ein Notstromaggregat betrieben werden. Die Remisen der Stadtentwässerung wurden ebenfalls umgerüstet, so dass sich diese bei Stromausfall nun händisch öffnen lassen. Die Mitarbeitenden führten mehrere Übungen an den Abwasserpumpstationen mit dem Pumpenwärter aus dem Fachbereich 604 durch. Für die Sicherstellung der Abwasserbeseitigung ist eine Umrüstung auch im Hinblick für den regionalen Führungsstab unerlässlich.

Im vergangenem Jahr wurden 58 Sielverstopfungen in den Hauptleitungen und 62 Sielverstopfungen in den Anschlussleitungen beseitigt. Hierbei ist zu erwähnen, dass oftmals in der Toilette entsorgte Feuchttücher die Kanalisationen verstopfen. [Feuchttücher gehören in den Restmüll und dürfen nicht in die Kanalisation gelangen, da sich diese - anders als Toilettenpapier - nicht auflösen.]



108 Einsätze im Jahr 2023 standen in Verbindung mit dem Einsatzstichwort „Öl“. Hier geht es u.a. um die Beseitigung von Ölspuren im öffentlichen Straßenbereich nach Verkehrsunfällen sowie auslaufenden Flüssigkeiten auf Regenrückhaltebecken.



Ölspur auf der Fahrbahn. Die fachgerechte Beseitigung nach dem DWA- Merkblatt übernimmt die Stadtentwässerung mit der Sielbereitschaft.

Im zurückliegenden Kalenderjahr gab es mehr als 1.500 eingehende Meldungen von Bürger*innen der Stadt Norderstedt, die in den Tätigkeitsbereich der Stadtentwässerung fielen. Alle Meldungen mussten parallel zum „Tagesgeschäft“ abgearbeitet werden. Eine klassische und gebührenfinanzierte Unterhaltungsreinigung aller abwassertechnischen Anlagen kann nicht gemäß der Selbstüberwachungsverordnung des Landes Schleswig-Holstein mit dem vorhandenem Personal durchgeführt werden. Präventiv und vorbeugend ist es nicht mehr möglich, das wachsende Abwassernetz zu überprüfen.



Insgesamt 508 Meldungen erreichten die Bereitschaftsmitarbeitenden außerhalb der regulären Dienstzeit zwischen 14:00 Uhr und 05:00 Uhr.

Die Digitalisierung erleichtert es den Bürger*innen, Ereignisse zu melden und Schadensmeldungen zu übermitteln. Dies führt dazu, dass mehr Bürger*innen die Möglichkeit ergreifen, Auffälligkeiten im Stadtgebiet zu melden. Zudem nimmt die Achtsamkeit, das Bewusstsein für die Umgebung und das Verantwortlichkeitsgefühl der Bürger*innen spürbar zu. Den Bürger*innen stehen zum gegenwärtigen Zeitpunkt jedoch zu viele Meldewege innerhalb der Stadtverwaltung zur Verfügung, so dass Anliegen teils mehrfach und/oder über unterschiedliche Kanäle eingehen.

An dieser Stelle sei nochmals ausdrücklich erwähnt, dass die Stadt Norderstedt bei der Stadtgründung 1970 lediglich 55.000 Einwohner*innen hatte und im Jahre 2023 mittlerweile über 83.000 Bürger*innen in der Stadt leben. Die Stadt Norderstedt ist die viertgrößte Stadt in Schleswig-Holstein. Das Wachstum in der Stadt muss jedoch gleichzeitig dazu führen, dass sich auch die Infrastruktur verändert, mitwächst und die Unterhaltung gewährleistet wird.

Ausblick:

Das Trummenkataster wird Anfang 2024 komplett überarbeitet und in der Grundsoftware vom Kanaldatenmanager implementiert. Die Tourenplanung der Trummenreinigung wird dann als letzter Bereich innerhalb der Fachabteilung ebenfalls komplett digital erfolgen.

Im Laufe des Jahres 2024 erhält der Bereich Stadtentwässerung das ausgeschriebene Saug- und Spülfahrzeug. Aufgrund von Rohstoffknappheit und Fachkräftemangel verzögert sich die Auslieferung und erfolgt damit deutlich im Zeitverzug zur schriftlichen Auftragsvergabe.

Die Lieferung eines LKW-Ladekrans für die Räumung und Unterhaltung der städtischen Entwässerungseinrichtungen ist für das erste Quartal 2024 avisiert. Die Rohbauabnahme fand bereits kurz nach dem Jahreswechsel 2023/2024 statt.

Das zu ersetzende Spülfahrzeug muss und wird weiter im Einsatz für die Stadtentwässerung bleiben. Gleichwohl ist eine Ersatzbeschaffung aufgrund des Fahrzeugalters zwingend erforderlich. Die Bereitstellung von Finanzmitteln ist hierfür unverzichtbar, damit auch künftig die uneingeschränkte Sicherstellung der Abwasserbeseitigung gewährleistet werden kann. Eine Unterstützung durch Fremdfirmen ist erfahrungsgemäß zunehmend unzuverlässig und führt zu einem erhöhten Abstimmungs- und Kontrollaufwand. Zudem haben bereits einige



Fremdfirmen ihren Notdienst eingestellt oder angekündigt, dieses in Zukunft nicht mehr anzubieten.

Wünsche:

Die sich verändernden Anforderungen und steigenden Herausforderungen der Sielbereitschaft führen dazu, dass sich die Einsatzfelder und -Schwerpunkte verändern und sowohl der Umfang als auch die Komplexität zunehmen. Die Sielbereitschaft soll daher um jeweils einen weiteren Mitarbeitenden pro Bereitschaftskolonne aufgestockt werden, so dass permanent vier Mitarbeitende die jeweilige Rufbereitschaft übernehmen.

Außerhalb der regulären Dienstzeit stehen die derzeit drei Kolleg*innen der Sielbereitschaft eigenständig vor den Herausforderungen und müssen diese lösen. Grundsätzlich müssen die bekannten Probleme und Herausforderungen an unseren abwassertechnischen Anlagen - auch bei noch so viel Haushaltsknappheit - behoben und gelöst werden, denn schlussendlich entstehen auch durch den Bereitschaftsdienst Kosten.

Die Einführung einer Straßenreinigungsgebühr würde dazu führen, dass die Stadt Norderstedt auch die Reinigung der Anliegerstraßen übernehmen würde. Die Anwohner*innen sind gemäß der Straßenreinigungssatzung derzeit für die Reinigung vor ihren Grundstücken verantwortlich. Erfahrungsgemäß zeigt sich jedoch, dass die wenigstens Anwohner*innen dieser Pflicht ordnungsgemäß und gewissenhaft nachkommen und die Reinigungsfrequenz sowie der Aufwand für die Trummenreinigung in den Anliegerstraßen dadurch sehr hoch sind. Laub, Dreck und Abfall sammeln sich fortlaufend in den Schlammeimern der Trummen und die verstopften Trummen führen zu einem Rückstau auf den Straßenoberflächen. Dies führt unweigerlich zur Frustration bei den Mitarbeitenden, die keinen wesentlichen Einfluss auf den Zustand und die damit verbundenen Folgen haben.

Schlusswort:

Lob, Kritik, Anerkennung und Wertschätzung sind die fundamentale Grundlage unserer Zusammenarbeit und unseres Miteinanders. Der Schlüssel zum Erfolg ist und bleibt daher die Kommunikation. Auf dem Betriebshof müssen schnelle und nachvollziehbare Entscheidungen getroffen werden. Und diese getroffenen Entscheidungen müssen Verlässlichkeit, Rückgrat und Wertschätzung erfahren.



Stadt Norderstedt
Die Oberbürgermeisterin



NORDERSTEDT
Zusammen. Zukunft. Leben.

Hervorzuheben ist, wie auch in den vergangenen Jahren, das sehr gute Zusammenspiel mit anderen Hilfsorganisationen, wie beispielsweise der Polizei und Feuerwehr sowie der unteren Wasserbehörde in Bad Segeberg, welches zu einer schnellen und effektiven Beseitigung von Gefahrenstellen beiträgt. Vielen Dank für die gute, wertschätzende und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Stefan Eckmann
Einsatzleitung Stadtentwässerung